

Heimatkunde der freien und Hansestadt Hamburg

VON

Oberlehrer Dr. Rudolf Lütgens in Hamburg

Siebente, völlig neu bearbeitete Auflage

der Landeskunde der freien und Hansestadt Hamburg von Schulrat Prof. Dr. G. Dilling

Wiegand-Verlag
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek
8818538

Inhaltsübersicht.

I. Allgemeiner Teil.		II. Besonderer Teil.	
	Seite		Seite
§ 1.	Das hamburgische Gebiet nach Größe, Lage und Begrenzung	§ 11.	Begrenzung und Einteilung der Stadt
§ 2.	Bodengeschichte und -gestaltung	§ 12.	Ortsbeschreibung der inneren Stadt (Altstadt und Neustadt), St. Georgs und St. Paulis
§ 3.	Der Elbstrom	§ 13.	Die früher als Vororte bezeichneten Stadtteile
§ 4.	Das Klima	§ 14.	Die neuen Vororte
§ 5.	Die Bevölkerung	§ 15.	Der Hamburger Hafen
§ 6.	Staatswesen	§ 16.	Einteilung des Landgebietes
§ 7.	Kultus und Schulwesen, wissenschaftliche und Kunstanstalten, staatliche Gesundheits- u. Wohlfahrtspflege	§ 17.	Ortsbeschreibung des Landgebietes
§ 8.	Bodenbenutzung (Land- und Forstwirtschaft) und Viehzucht		Literaturauswahl
§ 9.	Handel und Schifffahrt, Gewerbe und Industrie		Bilderanhang
§ 10.	Der Verkehr in Hamburg		

I. Allgemeiner Teil.

§ 1. Das hamburgische Gebiet nach Größe, Lage und Begrenzung.

Am Unterlaufe der großen Ströme, die Deutschland mit dem Weltmeere in Verbindung setzen, an den Punkten, wo Seeverkehr und Binnenhandel sich die Hand reichen, liegen keine großen Handelsplätze. Im Nordseegebiete sind es die beiden Hansestädte, in denen der Marktumsatz der Erzeugnisse fremder Länder gegen diejenigen unseres Vaterlandes zum weitaus größten Teil stattfindet. Die an dem mächtigeren Strome gelegene, bedeutendere von beiden, Hamburg, gehört mit ihrem Gebiete ausschließlich der unterelbischen Landschaft an.

Das gesamte staatliche Gebiet der freien und Hansestadt Hamburg umfaßt 414,5 qkm¹. Hamburg ist demnach der fünftkleinste Staat Deutschlands, da neben den beiden Schwesterstaaten Lübeck mit 297,7 qkm und Bremen mit 256,4 qkm nur die Fürstentümer Schaumburg-Lippe und Reuß älterer Linie mit 340,3 und 316,3 qkm kleiner sind.

¹ Nach dem letzten 1908 mit Preußen im Interesse der Hafenbauten und Stromregulierung erfolgten Gebietsaustausch. Vorher 415,16 qkm.